

БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование

ID#

1 5 4

1	A	B	C	
2	A	B	C	
3	A	B	C	
4	A	B	C	
5	A	B	C	
6	A	B	C	
7	A	B	C	
8	A	B	C	D
9	A	B	C	D
10	A	B	C	D
11	A	B	C	D
12	A	B	C	D
13	A	B	C	D
14	A	B	C	D
15	A	B	C	D

БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение

ID#

1	5	4		
---	---	---	--	--

Часть первая

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B	C	A	B	A	B	C	A	B	B	A	B

Часть вторая

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A	E	D	H	K	J	F	B	I

БЛАНК ОТВЕТОВ

Страноведение

ID#

1	5	4			
---	---	---	--	--	--

1	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
2	<input checked="" type="radio"/> A	B	C
3	A	<input checked="" type="radio"/> B	C
4	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
5	<input checked="" type="radio"/> A	B	C
6	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
7	A	<input checked="" type="radio"/> B	C
8	<input checked="" type="radio"/> A	B	<input checked="" type="radio"/> C
9	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
10	<input checked="" type="radio"/> A	B	C
11	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
12	A	<input checked="" type="radio"/> B	C
13	A	<input checked="" type="radio"/> B	C
14	A	<input checked="" type="radio"/> B	C
15	<input checked="" type="radio"/> A	B	C
16	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
17	<input checked="" type="radio"/> A	B	C
18	A	<input checked="" type="radio"/> B	C
19	A	B	<input checked="" type="radio"/> C
20	<input checked="" type="radio"/> A	B	C

БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексико-грамматический тест

ID#

1	5	4			
---	---	---	--	--	--

Задание 1

/	1	bewirkt
/	2	überwiesen
/	3	angestellt
/	4	bezahlt
/	5	Ergebnis
/	6	Empfänger
/	7	Vertrauen
/	8	beantragt
/	9	Anspruch
/	10	geändert
/	11	Art
/	12	bewerten

Задание 2

/	A	welchen
0	B	über
/	C	nicht
/	D	auf
/	E	sich
/	F	weder
/	G	hinter
/	H	als

ID#

1 5 4

10

Ein schwieriger Tag

Als sie die erste Zeile im Buch las, verstand sie, dass es ~~etwas~~ mit ihr ^{etwas} doch nicht stimmte. Schon am Morgen konnte Laura ihre Augen nicht aufmachen, was für sie total untypisch war. Das Mädchen war ein fröhlicher Mensch und auch immer gut gelaunt. Aus diesem Grund beunruhigte es nicht nur sie selbst, sondern auch Lehrende und ihre Mitschüler.

Si

Sie konnte nicht weiterlesen und Laura wurde nicht gezwungen, das zu machen. Plötzlich merkte sie, dass ihre Augen mit Tränen überfüllt waren. Auf der Stelle stand sie auf und ging aus dem Klassenzimmer weg. An diesem Tag war sie mit allem unzufrieden und hatte das Gefühl ~~von~~ ~~der ganzen Welt~~ der Ausgeschlossenheit und der Intoleranz seitens der ganzen Welt. Sie wollte sich von Menschen verstecken, deswegen entschied sie sich, irgendwohin wegzulaufen. Sie lief in den Wald am Stadtrand. Da verbrachte Laura viel Zeit mit ihrer Mutter, als sie noch ein kleines Kind war.

Als sie in den Wald kam, sah sie eine grüne ^{Regen} Wiese mit wunderwollen Blumen. Sie ^{lag} Regte sich auf des Gras hin, um sich etwas zu beruhigen. Sie dachte ~~über~~ über ihr Verhältnis zu ihr Mutter nach und realisierte, dass die Bräutigam sich

miteinander nicht mehr so gut kommunizieren. Vielleicht war genau dieser Grund das Problem ihres emotionalen Zustandes. Die Zeit verging schnell und die Schlieren wollten bereits nach Hause gehen, aber unermutet erblickte sie einen sehr riesigen schwarzen Hund. Das war ihre größte Angst. Laura stand wie eingefroren. Sie fühlte ihre Finger nicht. Sie konnte nicht denken. In ihrem Kopf drehte sich ständig der Gedanke: "Wenn ich sofort nicht wegrenne, dann bin ich tot!" Aber was konnte sie tun, wenn das bellende Monster schon ~~zu~~ zwei Meter von ihr entfernt war. Plötzlich erinnerte sie sich an den Ratsechtstag ihrer besten Freundin.

Sie sagte mal: "Ich weiß, dass der Angst vor Hunden hast, ~~aber~~ Deswegen empfehle ich dir folgendes zu machen, falls du einen Hund riechst: Beweg dich nicht zu schnell und wirf irgendwas in die Seite, um das Tier abulenken. Es wird denken, du hättest ihm Essen gegeben und wird weglaufen." Genau das hat Laura gemacht und es gelang ihr möglichst schnell wegzugehen.

Als sie nach Hause kam, wusch sie ihre Wäsche, da sie voll mit Schmutz bedeckt war. Das Mädchen ^{legte} legte sich in das Bett ~~war~~ sehr müde und ~~legte~~ legte sich in das Bett hin, um über den Tag zu sinnieren. Sie verstand, dass sie ihre Emotionen kontrollieren sollte und eben falls den Kontakt zu der Mutter besser pflegen sollte, denn das, was heute passierte, war alles aufgrund ihrer